

FINE CONCRETE

BETONELEGANZ



Farbton:
Mamori im Farbton 0938

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, glatt gespachtelt (Q 4) sowie für die nachfolgende Kreativtechnik vorbereitet und geeignet sein (DIN 18363). Je nach verwendetem Produkt ist der ebene Untergrund mit einer Haftbrücke zu grundieren, z. B. PremiumPrimer DG 27.

Stark saugende Untergründe mit Hydrosol grundieren.

Glatt gespachtelt (z. B. mit Klima Glätt W, HandSpachtel S) und ggf. im Farbton der Spachteltechnik grundiert.

Grundspachtelung: **Mamori**
1. Dekorspachtelung: **Mamori**
2. Dekorspachtelung: **Mamori**

Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir, immer individuelle Musterflächen anzulegen.

Werkzeuge

- Rührwerk
- Kelle, Traufel
- Wasser-Sprühflasche
- Schwamm und Poliervlies

Besonders geeignete Produkte innen

Mineralisch:

- Mamori

Pastös:

- Mamori

Charakter

Diese Oberflächentechnik ist auf Grund der Materialeigenschaft ausschließlich im Innenbereich einsetzbar. Durch verschiedene Auftragsvarianten mit einer Vielzahl von Spachtelzügen lassen sich unterschiedliche Optiken erzeugen, die ein interessantes Gesamtbild ergeben.

Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir immer individuelle Musterflächen anzulegen.

Mamori ist in vielen Farbtönen nach dem *Farbprogramm Life®* sowie auf Anfrage in Sondertönen tönbar.

Die Mamori Kalkspachtel-Masse wird durch mehrschichtige Spachtelungen aufgetragen und geglättet. Die Flächen erhalten einen changierenden Oberflächeneffekt. Durch die individuelle Vorgehensweise entsteht so nach und nach ein harmonisches und optisch zusammenhängendes Gesamtbild.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, individuelle Wand- und Deckengestaltung im Innenbereich. Besonders zum Hervorheben von Teilflächen, wie z. B. einem Wandspiegel, geeignet.

Mit Bauputz auch in Feuchträumen einsetzbar (nicht im direkten Spritzwasserbereich).

Das Gesamtbild dieser Kreativtechnik wird von der Farbtonwahl, der Durchführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters beeinflusst. Wir empfehlen vorab Musterflächen anzulegen.

Verarbeitung

Grundspachtelung

Ziel der Grundspachtelung ist es, einen einheitlichen Untergrund im Farbton des gewählten Mamori zu erstellen.

Mit der Glättkelle wird Mamori gleichmäßig, vollflächig, ohne Fehlstellen aufgetragen. Die Kelle wird dabei mit etwas Druck unter einem Winkel von ca. 60 ° gegen die Wandfläche geneigt. Grate werden mit der Glättkelle abgenommen.

Falls erforderlich, Flächen nach der Trocknung mit einem Schleifpapier leicht schleifen und entstauben.

ACHTUNG: Schleifstaub ist hoch alkalisch!

1. Dekorspachtelung

Mamori mit der Effekt-Glättkelle in einer lockeren Streuung auftragen. Das Material unmittelbar danach mit Effekt-Glättkelle individuell, unsystematisch, kreuz und quer, glättend verziehen. Sofort danach die Fläche mit der Effekt-Glättkelle behutsam nachglätten, um Grate und andere Unebenheiten zu entfernen. Mit geringem Druck arbeiten.



Grundspachtelung vollflächig:

ca. 10 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 0,3 kg/m²

2. Dekorspachtelung

Die noch frische Spachtelschicht wird direkt nach dem Auftragen bearbeitet. Hierfür wird die Traufel auf den Untergrund aufgelegt und mit leichtem Druck in unterschiedlicher Richtung über die Spachtelschicht gezogen. Durch das dadurch entstehende Saugverhalten zwischen Werkzeug und Material entsteht das typische Strukturbild. Die Struktur wird an der Oberfläche nach kurzer Trockenzeit nachträglich abgeglättet. Hierbei ist darauf zu achten, dass mit sehr geringem Druck gearbeitet wird.

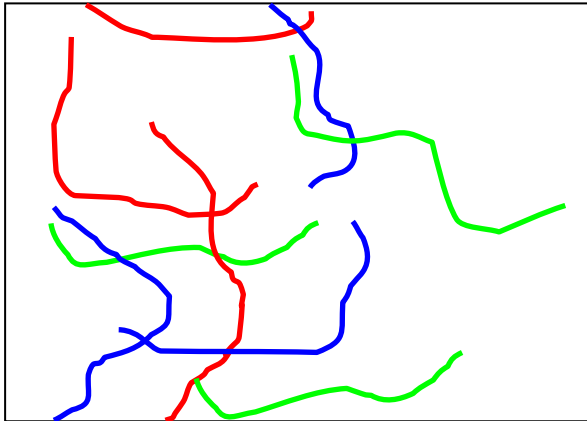
Wenn die gespachtelte Fläche matt/feucht aufgetrocknet ist, erfolgt das Verdichten. Die Kelle während des Vorgangs sauber halten und immer wieder anfeuchten. Verdichtet wird mit erhöhtem Anpressdruck individuell, unsystematisch, kreuz und quer über die Fläche.

Praxis-Tipp

Teilflächen werden schollenartig mit einem Dekorgang bearbeitet und die nächste „Scholle“ nass in feucht überlappend angelegt. Mit der ersten „Scholle“ in der oberen linken oder rechten Ecke der Fläche beginnen und alle weiteren Teilflächen so aneinander legen, dass leicht diagonal verlaufende, wolkig überlappende Bahnen entstehen.

Geradlinig ausgebildete Teilflächen und Bahnen sind zu vermeiden.

Auch den zweiten Dekorgang in schollenartigen Teilflächen ausführen. Mit dem Verdichten aber erst beginnen, wenn die Hälfte der Gesamtfläche matt-feucht aufgetrocknet ist.



Strukturspachtelung:

ca. 12 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 0,4 kg/m²

Zusätzlicher Schutz der Oberfläche mit Wax

Nicht filmbildendes, ökologisches Naturwachs als Schutz vor leichter Feuchtigkeit. Vertieft das Farbergebnis und erhöht den Glanz.

Mamori frühestens nach 48 Stunden (besser 5 Tagen) überarbeiten.

Wax mit einem weichen und fusselfreien Lappen auftragen. Nach 30 – 90 Minuten (temperaturabhängig) aufpolieren. Um die schützende Wirkung zu verstärken, sollte der Vorgang nach ca. 12 Stunden ein weiteres Mal wiederholt werden.

Wax:

ca. 5 Minuten/m²

Polieren:

je nach eigenem Ermessen

ca. 8 Minuten/m²



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.